



FRIEDRICH HAMEL BASS

Friedrich Hamel ist für den weisen Sarastro vielleicht noch zu jung; welches Potenzial in seinem noblen Bass steckt, kann er aber souverän vorführen. Tagesspiegel, 18. April 2024

Seit der Spielzeit 2024/25 ist Friedrich Hamel Ensemblemitglied der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Hier umfaßt sein Repertoire Mozarts Leporello in *Don Giovanni* und Sarastro in *Die Zauberflöte*, sowie Erster Handwerksbursche in Bergs *Wozzeck*, Colline in Puccinis *La bohème*, Nazarener bzw. Zweiter Soldat in Strauss' *Salome*, Verdis Frate in *Don Carlo* und Pistola in *Falstaff*, sowie Wagners Reinmar von Zweter in *Tannhäuser* und Nachtwächter in *Die Meistersinger in Nürnberg*.

Friedrich Hamel studierte Gesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Peter Anton Ling (Gesang) und Jan-Philip Schulze (Lied). Seit seiner Kindheit und Jugendzeit wurde er vom Thomanerchor Leipzig geprägt, mit dem er bis zum heutigen Tage verbunden ist. Hier hatte er zahlreiche internationale Auftritte.

Friedrich Hamel ist Stipendiat des Deutschlandstipendiums und vertiefte 2022 sein italienisches Repertoire bei Lorenzo Regazzo am Conservatorio di musica Giuseppe Tartini in Triest. 2023/24 war er Stipendiat der Stiftung Staatsoper Unter den Linden Berlin. Entscheidende Impulse erhielt der Bassist durch Meisterkurse und Unterrichte bei Werner Gura, Christiane Iven, Michael Nagy, Albert Pesendorfer, Peter Schreier, Jörg Straube und Stefan Vinke.

Von 2022 bis 2024 gehörte Friedrich Hamel zum Ensemble des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. 2022 sang der deutsche Bassist am Brandenburger Theater in Nicolais *Die lustigen Weiber von Windsor* und gab als Reinmar von Zweter in Wagners *Tannhäuser* sein Debut am Mecklenburgischen Staatstheater in Schwerin. 2026 gastierte er in Bergs *Wozzeck* am Theater Lübeck.

An der Hochschule für Musik Hamburg verkörperte er den Tod in Ullmanns *Kaiser von Atlantis* und Death in Holsts *Savitri*. In Opern-Produktionen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover überzeugte er als Truffaldin in Strauss' *Ariadne auf Naxos* und 2022 in der Titelpartie in Mozarts *Le nozze di Figaro*.

Als Konzertsänger ist Friedrich Hamel im Bach'schen Kantaten-Werk zu hören, insbesondere als Arien-Bass und Christus in *Johannes-* und *Matthäus-Passion*. Darüber hinaus singt er Partien seines Fachs von Alter Musik bis hin zur Moderne. 2023 war er erstmals bei den Berliner Philharmonikern in Mendelssohns *Elias* unter der Leitung von Kirill Petrenko zu Gast. 2027 gastiert er mit Mozarts Requiem in Berlin.

Auch als Liedsänger ist Friedrich Hamel aktiv und zählt, neben ausgewählten Liedern, die Zyklen *An die ferne Geliebte* (Beethoven), *Sechs Monologe aus Jedermann* (Martin), *Winterreise* (Schubert) sowie *Dichterliebe* (Schumann) zu seinem Repertoire.

Friedrich Hamel sang er unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Dirigenten wie Marco Armiliato, Bertrand de Billy, Pierre Dumoussaud, John Fiore, Thomas Guggeis, Philippe Jordan, Gábor Káli, Joana Mallwitz, Marc Minkowski, Maxime Pascal, Kiril Petrenko, Kristiina Poska, Simon Rattle, Ivan Repušić, François-Xavier Roth, Daniele Rustioni, Giedrė Šlekytė, Christian Thielemann, Sebastian Weigle und Simone Young – begleitet wurde er von Klangkörpern wie den Berliner Philharmonikern, Brandenburger Symphoniker, Mecklenburgische Staatskapelle und der Staatskapelle Berlin.